

# O2 errichtet Funksender auf Hochhaus

Stadt verliert Gerichtsverfahren in Arnsberg

Von Hubertus Heuel

## ATTENDORN.

Die Anwohner des Hochhauses in der Stettiner Straße sind entsetzt. Auf dem Dach des höchsten Gebäudes in Attendorn steht eine weitere Mobilfunkanlage.

Die Firma O2 soll die Antenne, möglicherweise illegal, Anfang der Woche klammerheimlich installiert haben. Hintergrund: Die Stadt Attendorn hat das Verfahren gegen O2 vor dem Verwaltungsgericht Arnsberg verloren. Der vierte Senat urteilte, der Kreis Olpe als Bauaufsichtsbehörde müsse dem Mobilfunkbetreiber die Genehmigung zur Errichtung einer Sendeanlage auf dem Dach des Hochhauses erteilen. Auch die vom Attendorner Stadtrat verhängte Veränderungsperre sei unwirksam. Zwar stellte die Stadt nach Verkündung des Urteils umgehend einen Antrag auf Berufung, doch

schaffte O2 mit dem Bau der Anlage zunächst einmal Fakten. „O2 hat die Anlage im vollen Bewusstsein formal illegal errichtet“, so Wolfgang Hilleke von der Stadtverwaltung.

Die Anwohner des Hochhauses, deren Sprecher Ralf Rameil ist, treibt seit langem die Sorge um, durch die erhöhte Strahlung könnte ihre Gesundheit gefährdet werden. Wie Wolfgang Hilleke gestern Abend vor dem Stadtrat erläuterte, würden die Strahlen rund um das Hochhaus herum nun deutlich zunehmen. Als Cirino Artino ihn aufforderte, die Menschen mit einem Rundschreiben zu beruhigen, antwortete er: „Wie sollen wir beruhigen? Die elektromagnetische Strahlung wird sich, sobald die neue Anlage in Betrieb ist, verdoppeln oder verdreifachen.“

Die Rechtslage gestaltet sich nun immer verworrener, denn in Kürze soll ein neuer Bebauungsplan, der Mobilfunkanlagen verbietet, für den Bereich rund um das Hochhaus in Kraft treten.